

## 2. Zahlungsbilanzen

## b) Zahlungsbilanz Großbritanniens\*) 1949 — 1952

Mill. Pfund Sterling\*\*)

Art der Transaktionen	1949	1950	1951 <sup>1)</sup>	1.Hj. <sup>1)</sup> 1952
<b>Autonome Transaktionen</b>				
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>				
<b>Handelsbilanz</b>				
Exporte <sup>2)</sup> fob.....	1 820	2 225	2 708	1 516
Importe <sup>2)</sup> fob.....	- 1 974	- 2 372	- 3 497	- 1 600
Saldo	- 154	- 147	- 789	- 84
Reiseverkehr.....	- 30	- 22	- 34	4
Seeschifffahrt (ohne Tankschifffahrt <sup>4)</sup> ) .....	81	113	106	49
Kapitalerträge <sup>5)</sup> .....	78	128	90	45
Regierungseinnahmen <sup>6)</sup> und -ausgaben.....	- 113	- 109	- 143	- 79
Andere Dienste <sup>4)5)7)</sup> .....	204	312	259	110
Saldo	66	275	- 511	45
Unentgeltliche private Übertragungen .....	- 25	1	- 4	- 4
<b>Privater Kapitalverkehr<sup>8)</sup></b>				
Mit den Ländern außerhalb des Sterlinggebietes				
Vermögensverkäufe <sup>9)</sup> .....	33	64	36	16
Sonstiger Kapitalverkehr <sup>10)</sup> .....	- 216	- 43	- 225	- 34
Mit dem Sterlinggebiet .....				
Saldo	- 183	21	- 189	- 8
<b>Spezielle staatliche Finanzierungen<sup>11)12)</sup></b>				
Unentgeltliche Übertragungen an die Kolonien....	- 16	- 18	- 17	- 18
Sonstige Geschenke .....	- 20	- 14	- 7	- 1
Rückzahlung von Anleihen der USA und Canadas	- 15	- 37	- 51	- 3
Andere Rückzahlungen (netto) .....	6	27	23	6
Saldo	- 45	- 42	- 52	- 16
<b>Defizit bzw. Überschuß der autonomen Transaktionen</b>				
	- 187	255	- 756	17
<b>Finanzierung des Defizits bzw. Überschusses (Allgemeine staatliche Finanzierungen)</b>				
Veränderung der Sterlingsalden				
gegenüber dem Sterling-Gebiet <sup>6)</sup> .....	- 6	384	63	- 231
gegenüber anderen Ländern <sup>10)</sup> .....	- 58 <sup>12)</sup>	- 104	36	- 154
Geschenke Australiens und Neuseelands .....	16	—	—	—
ECA/MSA-Geschenke <sup>13)</sup> abzüglich Anteil der ECA/MSA an den Gegenwertmitteln.....	244	239	72	60
OEEC-Ziehungsrechte .....	- 46	- 96	—	—
Anleihen der USA und Canadas .....	90	20	5	17
Goldkredit der Südafrikanischen Union .....	- 80	—	—	—
Andere Anleihen (netto) .....	9	- 14	- 37	- 4
Verkäufe von Pfund Sterling durch den IMF .....	—	—	- 10	—
Veränderung des Saldos bei der EZU .....	—	- 80	246	61
Veränderung der Gold- und US-Dollarbestände ...	3 <sup>14)</sup>	- 576	344	232
Veränderung der sonstigen Devisenbestände .....	15	- 28	37	2
Saldo der allgemeinen staatlichen Finanzierungen	187	- 255	756	- 17

\*) Einschl. Kanalinseln. — \*\*) Credit ohne Vorzeichen, Debet mit einem Minuszeichen.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — Die Angaben für das 1. Halbjahr 1952 sind den »International Financial Statistics« vom November 1952 entnommen. — <sup>2)</sup> Nach Unterlagen der Devisenbewirtschaftung ermittelt, daher Abweichungen von der Außenhandelsstatistik. — <sup>3)</sup> Ohne Lieferungen militärischer Ausrüstungsgegenstände unter dem »Mutual Defence Assistance Agreement«. — <sup>4)</sup> Die Leistungen der britischen Tankschifffahrt sind unter den »Anderen Diensten« verbucht. — <sup>5)</sup> Aussch. unverteilter Gewinne von Zweigbetrieben und Tochtergesellschaften. — Die Erträge englischer Gesellschaften aus direkten Auslandsanlagen in der Ölwirtschaft, der Handelsschifffahrt, dem Versicherungswesen und dem Luftverkehr sind in den »Anderen Diensten« enthalten. — <sup>6)</sup> 1949 aussch. großer einmaliger Verrechnungen mit Indien und Pakistan. (Forderungen der britischen Regierung an Indien und Pakistan wurden gegenblockierte Sterlingguthaben der beiden Länder verrechnet.) — Die Regierungseinnahmen betragen 1951 rd. 21 Mill. £ aus der Regelung von Transaktionen während des Krieges. Von den Ausgaben entfielen 122 Mill. £ auf die Streitkräfte und 42 Mill. £ auf die Verwaltung und den diplomatischen Dienst. — <sup>7)</sup> Einschl. nichtmonetärer Goldbewegungen. — <sup>8)</sup> Die »Ungeklärten Beträge« sind in dieser Position eingeschlossen, da zu vermuten ist, daß es sich dabei größtenteils um nichterfaßte private Kapitalbewegungen handelt. Die »Ungeklärten Beträge« lassen für 1949 auf einen Kapitalabstrom (netto) von etwa 50 Mill. £ schließen, während für 1950 ein Zufluß von etwas über 100 Mill. £ zu vermuten ist, von dem ungefähr die Hälfte aus Dollarländern zu stammen scheint. Für 1951 wird ein geringer Zufluß angenommen. — <sup>9)</sup> Verkäufe von Wertpapieren bzw. Beteiligungen, Zweigbetrieben und gewerblichem Grundbesitz. — <sup>10)</sup> Veränderungen der Sterlingverbindlichkeiten gegenüber den Dollar-Ländern wurden zum »Privaten Kapitalverkehr« und nicht zu den »Allgemeinen staatlichen Finanzierungen« (Veränderung der Sterlingsalden gegenüber Ländern außerhalb des Sterlinggebietes) gerechnet, da es sich hauptsächlich um Sterlingguthaben von US-Banken handelt, die keiner staatlichen Lenkung unterliegen. Veränderungen der Sterlingguthaben internationaler Organisationen, mit Ausnahme des Internationalen Währungsfonds und der Internationalen Bank für Wiederaufbau, rechnen zu den »Speziellen staatlichen Finanzierungen«. — <sup>11)</sup> Ohne Reparationen und Besatzungskosten. — <sup>12)</sup> Ohne die Veränderungen der britischen Auslandsverbindlichkeiten durch die Abwertung am 18. 9. 1949. — <sup>13)</sup> 1951 einschl. 14 Mill. £ ECA-Geschenke zum Ausgleich des Goldverlustes an die EZU. 1951 und 1952 nur die Wirtschaftshilfe. — <sup>14)</sup> Die Erhöhung des Sterlingwertes der Bestände durch die Abwertung 1949 ist ausgeschaltet.